



**CAMPHILL
AUSBILDUNGEN**

Träger



Die Camphill Ausbildungen gGmbH ist ein gemeinnütziger Bildungsträger mit Sitz im Bodenseekreis. Unsere Gesellschafter sind die Camphill Bodensee e. V., die Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e. V., die Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg e. V. und die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e. V.

Bereits 1965 wurde unter Leitung von Dr. Karl König das Camphill Seminar am Bodensee gegründet. Aus der anfangs internen Fortbildung entwickelte sich im Laufe der Zeit die Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege. Im Jahr 2001 wurde dem Camphill Seminar am Bodensee der Status einer staatlich genehmigten Ersatzschule zuerkannt, und die Camphill Ausbildungen gGmbH als Träger der Fachschule gegründet.

Heute bieten wir an zwei Standorten verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Sozialbereich an. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Ausbildungskonzepte stetig weiterzuentwickeln und diese den sich wandelnden Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen sowie gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen. Als anthroposophisch orientierter Bildungsträger legen wir Wert auf die Ausbildung weiterer sozialer und ethischer Kompetenzen, sowie die Entwicklung einer beruflichen Identität. Das anthroposophische Menschenbild spielt eine zentrale Rolle bei der Vermittlung unserer Ausbildungsinhalte.

Als Bildungsträger sind wir nach AZAV zertifiziert. Ein Großteil der Bildungsangebote ist förderfähig durch die Agentur der Arbeit oder das Jobcenter.



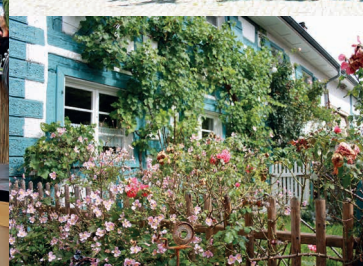


Frickingen

10 km vom Bodensee entfernt und umgeben von Apfelbäumen liegen unsere Schulgebäude in Frickingen. Von Überlingen gibt es eine regelmäßige Busverbindung. Für Kursteilnehmende mit längerem Anfahrtsweg bieten wir auf Anfrage Übernachtungsmöglichkeiten in einem unserer Gästehäuser an.



Fotos (5): Gemeinde Frickingen





In Frickingen werden folgende Ausbildungen und Kurse angeboten:

Ausbildung Heilerziehungspflege

Beginn: jährlich 01. September

Dauer: 3 Jahre oder 3,5/4 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeiner 10-jähriger Schulabschluss (in Deutschland anerkannt) und 12-monatiges Vorpraktikum, oder Hochschulreife/ Fachhochschulreife und 6-wöchiges Vorpraktikum, Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle

Heilerziehungspfleger*innen sind Fachkräfte für Teilhabe, Bildung und Pflege. Sie begleiten Menschen mit Assistenzbedarf in allen Altersstufen und unterstützen sie bei der sozialen und beruflichen Eingliederung. Oberstes Ziel ist hierbei stets die größtmögliche Selbstbestimmung des Menschen mit Assistenzbedarf. Heilerziehungspfleger*innen üben somit sowohl pädagogische und pflegerische Tätigkeiten aus, übernehmen aber auch organisatorische Aufgaben wie die Tagesplanung und die tägliche Dokumentation. Sie arbeiten dabei eng mit dem Team und Fachdiensten anderer Einrichtungen zusammen.

Ausbildung Heilerziehungsassistentenz

Beginn: jährlich am 01. September

Dauer: 2 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeiner 9-jähriger Schulabschluss (in Deutschland anerkannt), Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle

Heilerziehungsassistent*innen begleiten und assistieren Menschen mit Unterstützungsbedarf unter Anleitung einer Fachkraft. Sie arbeiten in ambulanten und stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie mit Menschen jeden Alters zusammen. Sie unterstützen sie bei täglichen Aktivitäten wie Haushaltsführung, Freizeitgestaltung und Körperpflege. Auch Verwaltungstätigkeiten wie die Dokumentation gehören zu ihrem Arbeitsalltag. Oberstes Ziel ihrer Tätigkeit ist die Förderung einer möglichst selbstbestimmten Lebensweise der Klient*innen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung auch der mittlere Bildungsabschluss erworben werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Schulfremdenprüfung möglich.



Erzieher*in, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung

Beginn: jährlich am 01. September

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeiner 10-jähriger Schulabschluss (in Deutschland anerkannt) und eine mindestens 1-jährige praktische Tätigkeit in Einrichtungen und Diensten des Sozial- und Gesundheitswesens oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung, Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle

Vorrangiges Ziel in der Arbeit von Jugend- und Heimerzieher*innen ist es, Selbständigkeit zu fördern und eine befristete, familienergänzende bzw. -ersetzende Hilfe mit dem Ziel der Integration in die Gemeinschaft und die Reintegration in Familie, Schule und Beruf zu sichern. Sie orientieren sich in ihrem Handeln an den Bedürfnissen und Bedarfe der Kinder, ihrer Familien und gesellschaftlichen Anforderungen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die soziale und kulturelle Vielfalt. Bei der inklusiven Arbeit mit allen Kindern werden besondere Bedürfnisse, die sich vor einem Migrationshintergrund oder aufgrund von physischen oder psychischen Beeinträchtigungen ergeben können, berücksichtigt.

Heilpädagogik

Beginn: jährlich am 01. Oktober

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte*r Erzieher*in, Jugend- und Heimerzieher*in oder Heilerziehungspfleger*in. HINWEIS: In Ausnahmefällen kann die Schulaufsichtsbehörde der Zulassung von Personen mit gleichwertigem fachverwandtem Berufsabschlüssen zustimmen. Die einjährige Berufserfahrung als Zugangsvoraussetzung ist nicht mehr zwingend erforderlich.

Heilpädagog*innen sind Profis und Partner*innen in der Beratung, Förderung, Bildung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen, sowie ihres sozialen Umfeldes.

Auch Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, emotionalen und Verhaltensstörungen fallen in das Aufgabenfeld der Heilpädagogik. Heilpädagog*innen diagnostizieren vorliegende Probleme und Störungen und erstellen auf dieser Basis individuelle Behandlungspläne. Heilpädagog*innen tragen außerdem dazu bei, Strukturen und Bedingungen zur Umsetzung von Inklusion in Regel- und Fördereinrichtungen zu schaffen. Zu ihren Einsatzbereichen gehören neben fachlichen Leitungsfunktionen auch die Entwicklung und Planung neuer Konzepte, sowie die Arbeit in und mit multiprofessionellen Teams und die Anleitung und Begleitung der verschiedenen Fördermaßnahmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation

Beginn: jährlich im Herbst

Dauer: 20 Monate

Zugangsvoraussetzungen: Eine Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen, sowie eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder eine mindestens sechsjährige Berufspraxis.

Fachkräfte mit einer sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) wirken in der Arbeits- und Berufsförderung bei der Planung, Gestaltung und Durchführung berufsbildender, lernförderlicher und arbeitspädagogischer Maßnahmen für Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung mit. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung auf das Arbeitsleben vorzubereiten, zu begleiten und eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Es gilt, Arbeitssituationen individuell anzupassen und weiterzuentwickeln.

gFAB-Prüfungsvorbereitungskurs inkl. Prüfung

Beginn: der nächste Starttermin wird immer aktuell auf www.camphill-ausbildungen.de veröffentlicht

Dauer: 5 Monate

Dieser Kurs wird für Absolvent*innen der Weiterbildung „Sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ)“ angeboten endet mit der staatlichen Prüfung zum anerkannten Abschluss «Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung». Mit dem Bestehen der Prüfung wird die Ausbildungseignung im Sinne des §30 Absatz 5 des Berufsbildungsgesetzes erworben.

Systemische Beratung (DGSF)

Beginn: der nächste Starttermin wird immer aktuell auf www.camphill-ausbildungen.de veröffentlicht

Dauer: ca. 2,5 Jahre

Auf Grundlage des humanistischen und systemischen Rahmenkonzepts wird die Betrachtung und Analyse von Menschen in ihren Beziehungssystemen trainiert. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden eine offene, wertschätzende Grundhaltung zu entwickeln. Systemtheoretische Inhalte, Instrumente und Techniken und kreative Praxisinterventionen werden entwickelt und geübt. Konkretes systemisches Interventionshandeln wird für ein breites Spektrum der Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe/ Pflege und andere Arbeitsfelder geschult.

Systemische Supervision mit integriertem Systemischen Coaching

Beginn: der nächste Starttermin wird immer aktuell auf www.camphill-ausbildungen.de veröffentlicht

Dauer: 3 Jahre

Die Weiterbildung richtet sich an Systemisch Beratende mit einer bereits abgeschlossenen Weiterbildung, und mehrjähriger Berufserfahrung in der Arbeit mit sozialen Systemen. Inhalte sind u.a. Didaktische Methoden und Medien, Systemische Modelle für Teamprozesse und Teamentwicklung, Arbeit mit Führungskräften in Change Prozessen, Prinzipien der Organisationsentwicklung und Organisationstheorie.

Assistenzausbildungen: Teilhabeassistent, Schulassistent und Assistenz in der Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt: Geflüchtete Kinder und Jugendliche

Beginn: der nächste Starttermin wird immer aktuell auf www.camphill-ausbildungen.de veröffentlicht

Dauer: 132 Unterrichtseinheiten

Die Qualifizierung richtet sich an Personen ohne formale Qualifikation, die in den Bereichen der Eingliederungshilfe arbeiten oder eine Tätigkeit in diesem Bereich anstreben. Die Teilnehmer*innen werden qualifiziert in einer Gruppe mitzuwirken und punktuell Unterstützung anzubieten, sowie die Lern- und Arbeitsumgebung und Abläufe mitzugestalten. Sie arbeiten eigenständig und verantwortungsbewusst, können das eigene und das Handeln anderer einschätzen und holen sich bei Bedarf Beratung und Unterstützung.

Fortbildungen

Neben unseren staatlich anerkannten Aus- und Weiterbildungsangeboten bieten wir zusätzlich ein breites Spektrum an berufsspezifischen Fortbildungen für Fachkräfte im Bereich der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und Pflege an. Das Themenangebot wird hier stetig den aktuellen Entwicklungen in der beruflichen Praxis angepasst.

Alle aktuellen Fortbildungstermine finden Sie immer auf www.camphill-ausbildungen.de/fortbildung

WAS UNS AUSMACHT

Begegnung

Lernende und Lehrkräfte stellen eine Lerngemeinschaft der verschiedensten Kulturen und Generationen dar, die durch eine gemeinsame Zielsetzung verbunden sind. Unser Campus bietet Räume für Begegnungen, die geprägt sind von gegenseitiger Wertschätzung und Achtsamkeit. Die Kommunikation findet im gegenseitigen Austausch und auf Augenhöhe statt. So schaffen wir die Möglichkeit, voneinander zu lernen und Diversität, Inklusion und Vielfalt auf dem Campus zu leben.



Begegnung

Vielfältigkeit

Unser Bildungsangebot bietet ein breites Spektrum an Aus-, Fort- und Weiterbildungen: von der Berufsausbildung bis zu anspruchsvollen Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte. Es ist unser Ziel, die Angebote den jeweiligen Zielgruppen, sowie den sozialpolitischen Entwicklungen stetig anzupassen und sie weiterzuentwickeln. So greifen wir in unserem Fortbildungsangebot aktuelle Themen aus unterschiedlichen Praxisfeldern auf. Innerhalb der verschiedenen Kurse kommt eine Vielfalt an pädagogischen Ansätzen und Methoden zum Einsatz, die den Voraussetzungen und Qualifikationen des jeweiligen Kurses angepasst sind.



Vielfältigkeit

Camphill

Der Begriff Camphill steht für gelebte Inklusion, Internationalität und Lernen. Seit über 80 Jahren wird in Camphill-Einrichtungen auf der ganzen Welt das soziale Miteinander und der Austausch untereinander, auch über Landesgrenzen hinweg, gepflegt. In diesen Lebens- und Lerngemeinschaften sind Diversität und Inklusion natürliche und bereichernde Bestandteile des Alltags.



Camphill

Professionalität

Wir haben den Anspruch, unsere Angebote stets zukunftsorientiert und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen zu gestalten. Dies erreichen wir durch Vernetzung mit unterschiedlichen Akteuren im Gesundheits- und Sozialwesen und durch eine kontinuierliche Beobachtung von Veränderungen in der Bildungs- und Sozialpolitik.

In unseren Bildungsangeboten und der gesamten Organisation legen wir großen Wert auf ein hohes Maß an Fachlichkeit und Kompetenz. Dies stellen wir durch ein umfassendes Qualitätsmanagement sicher. Unsere Ausbildungsabschlüsse sind staatlich anerkannt.



Professionalität



Lernen

Lernen hat für uns viele Facetten. Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte spielen auch die Persönlichkeitsentwicklung, die Förderung sozialer und ethischer Kompetenzen, und die Bildung einer professionellen Identität eine große Rolle. Dies fördern wir durch die Anwendung handlungsorientierter Methoden, Selbsterfahrung und dem künstlerisch-musischen Lernen. Zudem bieten unsere hellen und modern gestalteten Unterrichtsräume eine positive und förderliche Lernumgebung.

Lebensfreude

Unser Bildungsangebot wird ergänzt durch kulturelle Angebote und Feierlichkeiten wie z. B. die anthroposophischen Jahresfeste oder unsere „Kulturfete“, bei der die kulturelle Vielfalt an unseren Fachschulen gefeiert wird. Die Räumlichkeiten selbst, sowie die Grünflächen um die Schulgebäude herum bieten Begegnungsräume für kreatives Miteinander und gemeinsame Lern- und Entwicklungszeit außerhalb des Unterrichts, aber auch Rückzugsorte und die Möglichkeit zum Ausruhen und Entspannen.



Kreativität

Eine wichtige Rolle in unserer Unterrichtsgestaltung spielen kreative Lehr- und Lernmethoden, wie z. B. die Erlebnispädagogik, Musik, Bewegung und das kreative Gestalten. Sie alle fördern die Fähigkeit zur Reflexion durch Selbsterfahrung. Gleichzeitig können die erlernten Techniken im beruflichen Alltag angewendet werden, im Umgang mit den Klient*innen, sowie Angehörigen und Teammitgliedern.

Praxisbezug

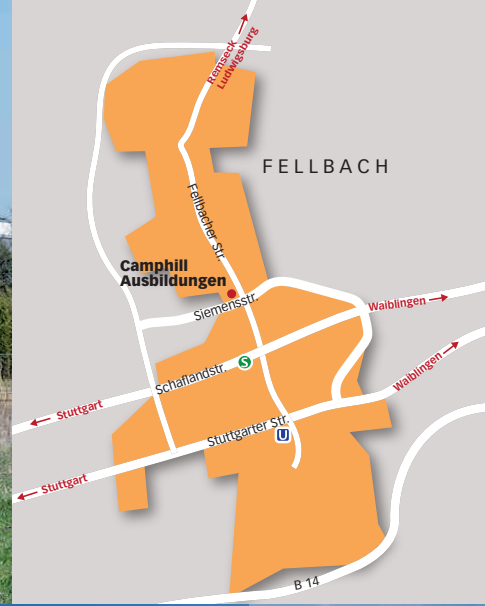
Theoretische und praktische Ausbildung sind eng miteinander verzahnt und beeinflussen sich gegenseitig. Gemeinsames Ziel ist es, eine hohe Lebensqualität für die Klient*innen sicherzustellen und Teilhabe zu stärken. Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen ermöglichen es den Auszubildenden personenzentriert, selbstständig, lösungsorientiert und systemisch zu arbeiten. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit und regelmäßigen Austausch mit unseren fachpraktischen Kooperationspartnern. Die Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil bei der Fachkräftesicherung- und gewinnung und muss dabei auch den jeweils aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden. Darum werden unsere Unterrichtsinhalte regelmäßig durch aktuelle Themenstellungen aus der beruflichen Praxis ergänzt.



Nachhaltigkeit

Wir verfolgen Nachhaltigkeitsbildung mit einem vierfachen Ansatz. Dieser beinhaltet die Überprüfung der Qualität in Bezug auf Nachhaltigkeit der Camphill Ausbildungen als Lernort, die Schulung des ausbildenden Personals, Vermittlung eines fächerübergreifenden Verständnisses von Nachhaltigkeit an die Schülerschaft, sowie die Schaffung von Schnittstellen zu anderen sozialen Einrichtungen und lokal/regionalen Dienstleistungsanbieter*innen, um das Thema Nachhaltigkeit weiter zu vermitteln. Ziel ist eine Implementierung von Nachhaltigkeitsthemen in die Lernpläne sozialer Berufe, unter Berücksichtigung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.





Fellbach

Unsere Räumlichkeiten in Fellbach liegen nur wenige Gehminuten von der S-Bahn-Station Fellbach entfernt und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen (direkte Verbindungen vom Hauptbahnhof Stuttgart).



© Stuttgart Marketing GmbH
Achim Menda (Fotos links, rechts oben, unten)



In Fellbach werden folgende Ausbildung und Kurse angeboten:

Generalistische Pflegeausbildung

Beginn: jährlich am 01. Oktober

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: mittlerer Bildungsabschluss, Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle

Pflegefachkräfte können in vielen Bereichen tätig sein: in der Altenhilfe, der (Kinder-) Krankenpflege oder auch in der Eingliederungshilfe. Pflegefachkräfte betreuen und pflegen Patient*innen aller Altersstufen und unterstützen sie bei Ernährung und Körperpflege. Sie führen Maßnahmen zur Alltagsgestaltung und Aktivierung durch, assistieren bei Behandlungen und verabreichen ärztlich verordnete Medikamente. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachkräfte auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z. B. in Pflegetechniken. Zusätzlich übernehmen sie auch Organisations- und Verwaltungstätigkeiten wie die Dokumentation.



Fort- und Weiterbildungen

Bei der Entwicklung unserer Fortbildungsangebote richten wir uns nach dem aktuellen Bedarf in der beruflichen Praxis. Angeboten werden z. B.

- Betreuungskraft nach § 87b SGB XI
- Fachweiterbildung zur Praxisanleiter*in in der Pflege
- Validation
- Kinästhetik
- Basale Stimulation
- Kurse aus den Themenbereichen Pflege, Pädagogik, Gewaltprävention u. a.

„Unsere Stärke liegt im direkten Bezug zwischen Praxis und Qualifizierung. So können wir unser Bildungsangebot ständig weiterentwickeln und an die aktuellen Anforderungen anpassen. Unsere Kernaufgabe ist es, Menschen für den Sozialbereich zu begeistern und sie zu Fachkräften auszubilden.“

Geschäftsführung Camphill Ausbildungen gGmbH



Standort Frickingen

CAMPBILL AUSBILDUNGEN gGmbH

Hauptverwaltung
Fachschulen für Sozialwesen,
Fachrichtungen Heilerziehungspflege,
Heilerziehungsassistent, Heilpädagogik und
Erzieher*in, Jugend- und Heimerziehung
Fort- und Weiterbildungen

Lippertsreuter Str. 14 a
88699 Frickingen
Tel. 07554 9899840
info@camphill-ausbildungen.de
www.camphill-ausbildungen.de

folge uns
#camphillausbildungen
@camphillausbildungen



Standort Fellbach

CAMPBILL AUSBILDUNGEN gGmbH

Berufsfachschule für Pflege
Fort- und Weiterbildungen

Siemensstr. 5
70736 Fellbach
Tel. 0711 90759235
pflege@camphill-ausbildungen.de

